

PRESSEMITTEILUNG

PRESSEMITTEILUNG

Bildungspolitik

Nr. 496/15 vom 06. November 2015

Heike Franzen: Bei den Schulassistenten blamiert Ministerin Ernst sich bis auf die Knochen

Die bildungspolitische Sprecherin der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Heike Franzen, hat die erneute Verschiebung der Einstellung von Schulassistenten durch die Landesregierung als Blamage für Bildungsministerin Britta Ernst bezeichnet:

„Jetzt ist auf einmal die gute Bewerberlage Schuld daran, dass den Schulen und den betroffenen Kindern weiter die nötige Unterstützung vorenthalten wird. Ist es für die sozialdemokratische Bildungsministerin allen Ernstes eine Überraschung, dass der Personalrat in Einstellungsverfahren zu beteiligen ist? Man könnte lachen, wenn einem die Kinder nicht leid täten“, sagte Franzen heute (06. November 2015) in Kiel.

Sie erinnerte daran, dass die Schulassistenten ursprünglich bereits nach den Sommerferien an den Start gehen sollten. Dann wurden die Herbstferien angepeilt. Nun soll es im Januar 2016 losgehen.

„Wenn Frau Ernst ihre Glaubwürdigkeit nicht völlig verspielen will, sollte sie sich allerdings mehr Mühe geben als dieses Mal. Denn die Kommunen und anderen Träger haben es schließlich geschafft, ihre Schulassistenten rechtzeitig an den Start zu bringen“, so Franzen.